

PRESSEMITTEILUNG des Verbandes kinderreiche Familien zum Tag der Demokratie am 15. September 2020

Die Familie ist erstes, wichtigstes und nachhaltig prägendes Vorbild beim Erwerb demokratischer Einstellungen

Eltern brauchen Zeit, um ein gutes Vorbild zu sein!

Weimar. „Familien fehlt heute mehr denn je die Zeit, um selbst ein gutes Vorbild zu sein“, so Katrin Konrad, vom Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V.

Der ökonomische Druck auf Familien steigt weiter. Väter und Mütter sind wichtige Säulen des Wirtschaftslebens in Deutschland. Eine wirkliche Entlastung wird auch die angekündigte Kindergelderhöhung in 2021 um jeweils 15 pro Kind nicht bringen. Kaum eine Familie kann es sich leisten, beruflich kürzer zu treten und stattdessen mehr Zeit mit den eigenen Kinder zu verbringen.

Dabei werden in Familien die alltäglichen, wesentlichen Merkmale des demokratischen Prinzips erlebbar: Achtung der Individualität des Einzelnen, Förderung der Eigenverantwortung, Recht auf eigene Meinung, Bereitschaft zum Zuhören, Toleranz gegenüber anderen Einstellungen und Erfahrungen, Bereitschaft zum Gewaltverzicht, Verpflichtung zum Kompromiss aber auch die Achtung einer legitimen Autorität. „Was hier innerhalb der Familie versäumt wird oder an bedenklichen Prägungen stattfindet, vermag institutionelle Demokratieerziehung gar nicht oder nur unter sehr großem Aufwand zu kompensieren“, hebt die Geschäftsführerin des Verbandes hervor.

Es braucht andere Rahmenbedingungen für Eltern, um als Vorbild durch die eigenen Kinder und Jugendlichen wahrgenommen zu werden. „Wer Demokratie stärken will, muss positive Erfahrungen vermitteln“, ist sich Konrad sicher.

Deshalb macht sich der Verband kinderreicher Familien Thüringen für eine echte Wahlfreiheit für Familien stark. Eine bewusst längere Familienzeit schafft Raum für alle Familienmitglieder und entschleunigt den oftmals stressigen Arbeits- und Familienalltag. Er schafft Zeit zum Zuhören, Zeit Argumente auszutauschen und sich eine Meinung zu bilden. Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber den Eigenarten und Eigentümlichkeiten eines anderen Menschen muss wachsen und setzt insbesondere eine Kenntnis eigener Stärken und Schwächen voraus. Das gelingt Familien nicht nebenbei. Es braucht verlässlich eingeübte Regeln und Abläufe.

Sich anderen Gemeinschaften, Kulturen und Meinungen vorurteilsfrei zu begegnen, schafft neue Räume für Begegnung, Akzeptanz und Anerkennung. Gruppen, Sprachen oder Kulturen stehen sich nicht gegenüber – sie wirken miteinander und ineinander. Sie bereichern und gestalten unsere Lebenswelt. Diese Werte unterstützt der Verband und wünscht sich eine solide Basis für Familien als wichtigen Teil unserer Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft.

Der Internationaler Tag der Demokratie wird am 15. September 2020 veranstaltet. Im Jahr 2007 bestimmte die Generalversammlung der Vereinten Nationen diesen Tag als Internationalen Tag der Demokratie. Das Ziel des Tages sind die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie. Demokratie ist ein politisches System, bei dem das Volk eine wesentliche, mitbestimmende Funktion einnimmt. Typische Merkmale einer Demokratie sind freie Wahlen, das Mehrheitsprinzip, die Respektierung politischer Opposition, Verfassungsmäßigkeit und Schutz der Grundrechte und Achtung der Menschenrechte.